

ZW^{PRO} BC-012 Montagekleber

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Einkomponentiger Acrylatklebstoff für den Innenbereich.

VERNETZUNGSSYSTEM:

Dichtmasse auf Basis Acrylatdispersion

BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- geruchsneutral
- lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- anstrichverträglich (gemäß DIN 52452-4, A1 & A2)
- witterungsbeständig, alterungsbeständig; gute UV-Beständigkeit
- sehr gute Lagerstabilität
- hohe Anfangs- und Endhaftung
- schnell schleifbar

ANWENDUNGSGEBIETE

Fixier- und Montagehilfe beim Anbringen von Zier- und Sockelleisten, Verkleben von Isolierplatten, Dämmplatten. Verklebung von Holzkonstruktionen und Ausbesserung von Fehlstellen in Holzwänden. Beispiele: Verkleben von Holzleisten, Profildbrettern, Stuckprofilen, Fußleisten, Styroporplatten, Korkplatten, Styroporverzierungen u.a. BC-012 Montagekleber darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor / Naturstein, im Tiefbau, auf Bitumen, Teer oder Weichmacher-abgebenden Untergründen, auf unbehandelten (nicht geprimerten) metallischen Untergründen sowie für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z.B. erdberührte Betonflächen), verwendet werden.

ERGIEBIGKEIT

Mit 310ml Klebstoff erreicht man bei einer Fuge mit einer Dimensionierung von 5x5mm ca. 12 Laufmeter. Bei einer 10x10mm Fuge erzielt man ca. 3 Laufmeter.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei sein. Mindestens eine zu verklebende Fläche muss saugfähig bzw. diffusionsoffen sein. Vor dem Klebstoffauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/-Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen die alte Klebemasse sowie Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden.

Zur Vermeidung von Verschmutzungen und zum Erreichen einer exakten Fuge empfehlen wir, die Fugenränder vor dem Primer-auftrag bzw. Verfugen mit Klebeband abzudecken.

Fugendimensionierung: Die Kleberdicke sollte 3 mm nicht unterschreiten. Dieser Kleber ist kein Kontaktkleber. Das Material kann Unebenheiten bis 15 mm ausgleichen.

Verkleben: Nach dem geradlinigen oder wellenförmigen Kleberauftrag (mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole) kann die Verklebung sofort erfolgen. Erfolgt die Verklebung nach der Hautbildung, so sind die Klebeflächen gegeneinander zu verschieben, um die Haut zu durchbrechen. Die Verklebung sollte spätestens 15 Minuten nach Kleberauftrag erfolgt sein. Korrekturen sind noch kurzfristig möglich.

Schwere Teile sind je nach Verklebungsdicke bis zum Erreichen der Anfangsfestigkeit (ca. 24 h) zusätzlich zu fixieren. Ggf. verwendetes Klebeband kann sofort nach dem Verkleben entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Frischer Klebstoff kann mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Werkzeug ist nach Gebrauch sofort mit Wasser zu reinigen. Ausgehärteter Klebstoff ist mechanisch zu entfernen. Die verbleibenden Reste können schrittweise mit Wasser aufgeweicht und nach einiger Zeit abgewischt werden.

Das Abbinden erfolgt über die Abgabe von Wasser an die Umgebung. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Der Klebstoff ist anstrichverträglich gemäß DIN 52452 mit den meisten Anstrichsystemen. Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Beschichtungssysteme empfehlen wir jedoch eigene Vorversuche zur Beurteilung von Haftung und Verträglichkeit.

Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden, da aufgrund der geringeren Elastizität der meisten Anstrichsysteme Risse in der Beschichtung entstehen können. Werden gering dehnbelastete Fugen überstrichen, so ist vorher eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche einzuhalten.

Aufgrund des Aushärtprinzips (Verdunstung von Wasser) ändert sich die Farbe des Dichtstoffs während des Abbindens geringfügig.

Die Funktionsfähigkeit des Klebstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionierung und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Klebstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Klebemasse) ist zu vermeiden.

TECHNISCHES DATENBLATT

ZW PRO™ BC-012 Montagekleber

TECHNISCHE DATEN

Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,34 ± 0,04 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F)	ca.5 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	200 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	≤ 2 mm
Shore A Härte (DIN 53505)	58 ± 6 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100%)	> 0,2 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung (Herstellerefestlegung)	5 %
Massenschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 28 %
Durchhärtung (23°C / 50% rel. Feuchte)	≥ 1,5 mm / d
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-25 bis +80°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	12 Monate bei +5 bis +40°C, vor Frost schützen!

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchte sowie dem Saugverhalten der Untergründe. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich.

Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Art.-Nr.	Farbe	Inhalt
73606	beige	310ml (Kartusche)

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck.

Durch jede Neuauflage dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.